

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin

Informationsvorlage

Nr. I-7-5573/25-II

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss
Kreistag

26.03.2025
07.04.2025

Betr.:

Arbeit der Jugendberufsagentur Teltow-Fläming (JBA) Mai 2024 – Februar 2025

Luckenwalde, 10.03.2025

Wehlan

Sachverhalt:

Rechtsnatur und Konstruktion der JBA

Vor der Gründung der JBA am 15. März 2016 hatten junge Menschen im Landkreis Teltow-Fläming mehrere Anlaufstellen für Fragen zum Übergang von der Schule in den Beruf, darunter das Jobcenter, die Jugendhilfe und die Berufsberatung. Dies führte oft zu Unklarheiten und einem unübersichtlichen System. Mit der Einrichtung der JBA wurden diese Dienste unter einem Dach zusammengeführt, um einen zentralen und niedrighschwelligem Zugang zu bieten. Die JBA ist keine eigenständige Behörde, sondern basiert auf einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Staatlichen Schulamt, der Agentur für Arbeit, der Jugendhilfe des Landkreises und dem Jobcenter.

Geschäftsbericht

Die JBA TF unterstützt über die Berufsberatung alle Jugendlichen, die einen erschwerten Zugang ins Berufsleben haben und besondere Herausforderungen beim Übergang von der Schule in den Beruf haben. Dazu gehören junge Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, Sprachbarrieren oder schwierigen sozialen Hintergründen. Durch enge Zusammenarbeit mit dem Jobcenter, der Jugendhilfe und dem Jugendmigrationsdienst wurden gezielte Beratungen und Fördermaßnahmen durchgeführt.

Besonders wichtig war die Unterstützung bei Schulpflichtverletzungen und der Suche nach alternativen Bildungswegen. Immer mehr Jugendliche wurden in die Produktionsschule oder Schulprojekte wie „Rückgrat“ und „Preußlers Kompetenzwerkstatt“ vermittelt, die fast vollständig ausgelastet sind.

Ein Schwerpunkt lag auf der **Kooperation mit Arbeitgebern**, um die Chancen der Jugendlichen auf einen Ausbildungsplatz zu erhöhen.

Die JBA beteiligte sich an zahlreichen Veranstaltungen, darunter **Ausbildungs- und Fachkräftemessen, Workshops zur Elternarbeit und Beratungstagen an Schulen**. Zudem wurden spezielle Vermittlungsformate wie „**Chef-Dating**“ genutzt, um Jugendliche direkt mit Arbeitgebern in Kontakt zu bringen.

Einige geplante Maßnahmen konnten aufgrund begrenzter personeller und finanzieller Ressourcen nicht umgesetzt werden, darunter die Neugestaltung von Informationsmaterialien und der Ausbau der Netzwerkarbeit mit Jugendclubs. Dennoch wurden die Kooperationen mit Schulen und Unternehmen weiter intensiviert.

Für die Zukunft bleibt die vollständige Auslastung bestehender Förderangebote eine zentrale Herausforderung. Zudem soll das Netzwerk der JBA weiter ausgebaut und alternative, kostenneutrale Unterstützungsangebote stärker genutzt werden. Anstehende Veranstaltungen in den kommenden Monaten umfassen Ausbildungsbörsen, Elternworkshops und spezielle Aktionen zur Berufsorientierung.

In der Anlage befindet sich der Geschäftsbericht zur Kenntnisnahme.

Zusätzlich zu den dort einzusehenden Daten können nachfolgende weitere zum Thema gehörende Daten mit beachtet werden:

- Die Anzahl der Arbeitslosen im LK TF liegt 2025 deutlich über die in den Vorjahren, sie sind im dritten Jahr in Folge gestiegen, bei einem gleichzeitigen Rückgang der gemeldeten Arbeitsstellen
- 457 Jugendliche sind arbeitslos und im Rahmen des SGB II bzw. III in Betreuung

- Etwa 70% der arbeitslosen Jugendliche sind 20 Jahre und älter, 91 % davon haben keinen Berufsabschluss
- der Anteil an ausländischen jungen Menschen U25 liegt bei 41%

Im Jugendhilfebereich wurden 2024 in Luckenwalde 160 und in Zossen 123 Erst- und Folgeberatungen durchgeführt.

Die Jugendhelfemitarbeiterinnen nahmen an 22 verschiedenen Veranstaltungen teil, darunter Workshops, Arbeitskreise, Netzwerktreffen, Ausbildungsmessen, Beiratssitzungen, Tagungen und Fachkräfteaustausche.

Anlage:

Geschäftsbericht der Jugendberufsagentur (JBA) Teltow-Fläming Mai 2024 – Februar 2025